

KUNDMACHUNG

Am Freitag, den 22.12.2023 fand um 19:00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu den vom Bürgermeister vorgelegten Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Josef Mader, Antritt 36, um Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu den Dienstverträgen für Doris Mair und Melanie Plattner.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu den Verträgen mit der TINETZ für die Verlegung der Stromleitung.
5. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2024 vor.
Seit der Umstellung auf die VRV 2015 setzt sich der Voranschlag aus 3 Teilen zusammen:
Der Finanzierungsvoranschlag weist € 2.164.100,00 in der Mittelaufbringung und € 2.225.900,00 in der Mittelverwendung aus. Daher ergibt sich ein Abgang in Höhe von € 61.800,00, der durch die Betriebsmittelrücklage in Höhe von € 200.000,00 gedeckt ist.
Der Ergebnisvoranschlag weist Erträge in Höhe von € 2.174.700,00 und Aufwendungen in Höhe von € 2.412.300. Es ergibt sich somit ein Abgang von € 237.600,00.
Der Mittelfristige Finanzplan ist eine Berechnung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben beider Voranschläge (Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag) für die Jahre 2025 – 2028.

Die größten Aufwendungen des Finanzierungsvoranschlags im Jahr 2024 sind:
Schuldendienst: € 97.800,00 (davon € 87.700,00 Tilgung und € 10.100 Zinsen); Zentralamt Instandhaltung von Maschinen € 22.000,00; Gemeindehaus Umbauarbeiten für Errichtung Tageskaffee € 30.000,00; Brennstoffe € 11.000,00; Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine € 12.000,00; Schülertransport € 15.000,00; Beiträge für Schulen und Kindergarten € 145.500,00 (davon VS St. Jodok € 19.000,00; Betriebsbeitrag Mittelschule Gries € 69.100,00, Investitionsbeitrag Mittelschule Gries € 11.400,00; Sonderschule Betriebsbeitrag € 10.000,00; Investitionsbeitrag € 4.000,00; Betriebsbeitrag Polytechnischer Lehrgang € 6.000,00; Betriebsbeitrag Kinderkrippe St. Jodok € 6.000,00; und Betriebsbeitrag Kindergarten St. Jodok € 20.000,00); Beitrag Landesmusikschule € 34.000,00; Zuschuss Lautsprecherreparatur Kirche € 10.000,00; Beiträge an das Land für Sozialhilfe, Behindertenbeitrag und Jugendwohlfahrt € 189.000,00 (davon Sozialhilfe € 22.800,00; privatrechtlicher Sozialhilfebeitrag € 69.600,00; Behindertenbeitrag € 73.700,00; Jugendwohlfahrtsbeitrag € 22.900,00); Investitionsbeitrag Annaheim € 17.900,00; Bodengebundene Notfallrettung € 10.400,00; Krankenhausumlage (Hall) € 24.000,00; Landeskrankenanstalten € 171.300,00; Sanierung Hochgeneinweg € 200.000,00; Steinschlagsicherung Leite € 10.000,00; Planung Kraftwerkerrichtung € 50.000,00; Streusalz und Kies € 20.000,00; Ankauf Notstromaggregat € 50.000,00; Betriebsbeitrag Abwasserverband € 36.700,00; Schuldendienstbeitrag Abwasserverband € 31.600,00; Müllabfuhr € 16.000,00; Betriebsbeitrag Abfallwirtschaftszentrum € 29.800,00; Schuldendienstbeitrag Abfallwirtschaftszentrum € 4.500,00; Landesumlage € 17.200,00.

Der Bürgermeister und der Kassier erläutern den Budgetentwurf und der Gemeinderat erhält die Möglichkeit Stellung zu nehmen.

Nachdem die vorgebrachten Fragen beantwortet sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2024 in der vorgelegten Fassung beschlossen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Mader Josef, Antritt 36, hat den Antrag auf Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn, das auf seinem Grundstück 353/34, in EZ 297 eingetragen ist, gestellt.

Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass gegen die Löschung kein Einwand besteht, da die 10 Jahresfrist längst abgelaufen ist.

3. Doris Mair und Melanie Plattner sind seit 15.11.2023 im Kindergarten als Pädagogin und Leiterin bzw. als Assistentin beschäftigt. Für beide Arbeitsverhältnisse wurde ein Dienstvertrag erstellt.

Doris Mair hat den Antrag gestellt, dass die Vorbereitungszeit auf 1 Stunde pro Tag, also 3 Stunden erhöht wird (die Berechnung ergab 1,88 Stunden für alle 3 Tage). Dadurch ändert sich das Anstellungsverhältnis von 37,5 auf 40,33 %. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt, dass diese Änderung im Vertragsentwurf einzuarbeiten ist. Ansonsten wird der Vertrag einstimmig beschlossen.

Melanie Plattner: Der Gemeinderat nimmt den Vertragsentwurf vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt mit 10 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung, dass der Dienstvertrag in der vorgelegten Fassung beschlossen wird. Melanie Plattner enthält sich wegen Befangenheit der Stimme.

4. Von der TINETZ ist geplant die Hochspannungsleitung von der Neder bis Toldern zu verkabeln und die Luftleitungen zu entfernen. Dafür wurden Dienstbarkeitszusicherungsverträge für die Gemeinde und die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt die Verträge vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass diese in der vorgelegten Fassung abgeschlossen werden, da gegen die Verlegung der Hochspannungsleitung keine Einwände bestehen.

5. Allfälliges:

a. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über den Antrag von Michael Mader um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/47 beschlossen wird. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Michael Mader plant Um- und Zubauten am bestehenden Gebäude auf Gp. 353/34, KG Schmirn. Damit er die gesetzlichen Abstände einhalten kann ersucht er um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/47, mit einem Ausmaß von 75 m².

Die Gp. 353/47 befindet sich im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn.

Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der benötigte Grund an Michael Mader verkauft wird. Der Grundpreis ist Indexgebunden, wobei vom Gemeinderat die Ausgangsbasis mit Index 1994 und einem Preis von € 29,07 festgesetzt wurde. Unter Berücksichtigung der Indexsteigerung ergibt sich ein Preis pro m³ in Höhe von € 57,25. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten aller Art, sowie die öffentlichen Abgaben sind zur Gänze vom Käufer zu tragen.

b. Die Brücke beim Fußballplatz ist zu sanieren, da die Träger sehr rostig sind. Eine Begutachtung hat ergeben, dass die Eisenträger getauscht werden müssen. Dafür wurde bei der Fa. Köllensberger ein Angebot eingeholt. Dies hat ergeben, dass die 4 Eisenträger einen Preis von € 11.028,56 (Netto) haben. Die Lieferzeit beträgt ca. 3 Wochen. Der Gemeinderat nimmt das Angebot einstimmig zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Träger gekauft werden.

c. Dietmar Auer bringt vor, dass in Steinach die Müllsäcke zusätzlich zur Mülltonne bleiben. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeinde Gebiete für die Beibehaltung der Müllsäcke festlegen kann. Dies wird jedoch nur dann zum Tragen kommen, wenn eine Abholung der Mülltonnen durch das Müllfahrzeug nicht möglich ist. Dafür sind triftige Gründe notwendig, wie z.B., dass der Zufahrtsweg zu schmal ist. Die in diesen Gebieten verwendeten Müllsäcke werden mit einer Sackbänderole gekennzeichnet, sodass keine „alten“ Säcke verwendet werden können. Die Bänderolen sind bei der jeweiligen Gemeinde erhältlich.

d. Christoph Riedl bringt vor, dass der Winterdienst beim Bahnhofsweg nicht funktioniert. Teilweise wird der Pflug angehoben, sodass keine Räumung stattfindet. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass der Maschinenring Vertragspartner der ÖBB ist. Dietmar Auer schlägt vor ein Foto machen und dem Maschinenring zukommen lassen.

- e. Christoph Jenewein informiert sich ob für die Schaffung einer Umkehrmöglichkeit für den Schneepflug im Bereich Schmirn-Leite eine Lösung gefunden werden konnte. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit noch keine Lösung gefunden wurde. Derzeit laufen Verhandlungen.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 27.12.2023

Abgenommen am: